

Zwischen zwei Welten – Teil 54

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=rdlwhnu80Hw&feature=emb_logo
8. Januar 2021 – Jan Markell von „Olive Tree Ministries“, Pastor Brandon Holthaus von der „Rock Harbor Church in Bakersfield im US-Bundesstaat Kalifornien und Pastor Billy Crone von der „Sunrise Bible Church in Las Vegas im US-Bundesstaat Nevada

Wird die Gemeinde von Jesus Christus das globale Gräuel von „The Great Reset“ aufhalten können? - Teil 6

Jan Markell:

Brandon, du hast die Theologie angesprochen. Sie ist zu meiden, sagst du, wenn dabei nicht die biblische Wahrheit gelehrt wird. Wenn man in eine Kirche geht und dort über das Tausendjährige Friedensreich spricht, merkt man – so wie Billy Crone es gesagt hat -, dass dort Prophetie überhaupt nicht gelehrt wird. Du sprichst oft darüber, was ich sehr gut finde. Kannst du noch ein wenig mehr darauf eingehen?

Brandon Holthaus:

Der Grund dafür ist die dahinter stehende Theologie, die aus der Reformation hervorkam. Dabei handelt es sich um die Ersatz-Theologie, die aus dem Katholizismus hervorging. Bei dieser reformierten Föderaltheologie gibt es keine Eschatologie. Man spricht zwar von dem Millennium und der Zeit danach; doch man vergeistigt das **Buch der Offenbarung** völlig.

Es ist tatsächlich so, dass nur Pastoren und andere Christen, welche die Heilige Schrift nach dem Dispensationalismus auslegen, die biblische Prophetie verstehen. Aber das werden leider immer weniger. Die überwältigende Mehrheit der Kirchen in Amerika sind reformiert. Deshalb wird dort auch keine Eschatologie gelehrt. Von daher sind die Menschen, welche diese Kirchen und Gemeinden besuchen, geistlich völlig blind, was die derzeitige Realität anbelangt, die sie umgibt.

Meine Mahnung ist: Wir leben in den letzten Tagen. Du solltest nicht mehr länger in einer Kirche oder Gemeinde bleiben, die sich weigert, biblische Prophetie zu lehren. Pastoren werden von Gott dafür zur Verantwortung gezogen, was sie lehren und für die Geisteshaltung der Mitglieder ihrer Gemeinden, die dadurch entsteht.

Deshalb ist es wichtig, dass Du eine gute Kirche oder Gemeinde findest, welche die Wahrheiten des Dispensationalismus lehrt, bei dem die Bibel und die darin enthaltene Prophetie buchstäblich genommen wird. Ansonsten wirst Du getäuscht.

Jan Markell:

Eine andere Irrlehre neben der so genannten Substitutionstheologie oder Ersatz-

Theologie, die purer Anti-Semitismus ist, ist natürlich der Dominionismus mit seiner Zwei-Reiche-Lehre unter dem Motto „Das Millennium-Reich JETZT“. Das ist die Theologie der „New Apostolic Reformation“ (NAR)-Bewegung, die von C. Peter Wagner ins Leben gerufen wurde. Der Dominionismus wird auch in vielen Pfingstgemeinden und charismatischen Kirchen gelehrt, aber nicht in allen. Es gibt von diesen Pastoren, mit denen ich gesprochen habe, glücklicherweise noch welche, die das **Buch der Offenbarung** und das **Buch Daniel** usw. lehren.

Viele Pastoren dieser NAR-Kirchen und -Gemeinden würden Dir sagen, dass sie die Welt perfekt machen werden. Und erst dann könnte Jesus Christus wieder zurück auf die Erde kommen.

Die Dinge, über die wir hier sprechen, hören sich sicherlich wie Science Fiction an und so, als würden wir über Aliens aus dem Weltraum sprechen. Aber wir behandeln diese Themen schon seit zwei Wochen in unserem Radioprogramm.

Man hat tatsächlich keinen Nutzen davon, wenn man in einer Kirche oder Gemeinde sitzt, die man schon seit 30 Jahren besucht und dort plötzlich der Amillennialismus, der Dominionismus oder der Postmillenarismus oder etwas Anderes aus dieser reformierten Ecke gelehrt wird. Denn Kirchen und Gemeinden, die solche Irrlehren verbreiten, gehen immer irgendwelche Kompromisse ein und drängen uns, die wir die Bibel buchstäblich nehmen, ins Abseits. Aber es ist so wichtig, dass verstanden wird, was wir sagen.

Billy Crone:

Ich gebe dir vollkommen Recht, Jan. Was können die wahren Christen dagegen tun? Es ist jetzt ungemein wichtig, dass sich die geistig wiedergeborenen Christen in der Zeit bis zur Entrückung enger zusammenschließen. Wir brauchen ein geistliches Rückgrat. Und die Christen müssen damit aufhören, die Apostaten-Kirchen zu unterstützen.

Pastor Brandon, ich bin mir sicher, dass du sehr oft mit solchen vom wahren Glauben abgefallenen Leuten zu tun hast. Du bist ein treuer Hirte, und du lehrst Gottes Wahrheit, einschließlich der biblischen Prophetie. Es kommen ja jetzt wegen den Corona-Maßnahmen immer öfter Besucher aus weiter entfernten Gegenden in deine Gemeinde. Und nach der Predigt sagen sie für gewöhnlich: „Oh, Pastor, Ihre Predigt war so fantastisch und erquickend. Mein Pastor in meiner Kirche hat nie über solche Dinge gesprochen. Das hat so gut getan, so etwas einmal zu hören. Ich wünschte, in unserer Kirche wäre das auch so.“

Ich weiß nicht, wie es dir dabei geht, Brandon. Aber wenn ich so etwas hören würde, würde ich solch einer Person unverblümt sagen: „Sie selbst tragen zu diesem

Problem bei.“ Dann wird sie mich natürlich völlig verblüfft anschauen und mich fragen: „Inwiefern?“ „Weil Sie dafür sorgen, dass diese apostatischen Kirchen nicht nur existieren, sondern auch noch gedeihen. Denn Sie ziehen ein bequemes Christentum dem biblischen Christentum vor. Denn Sie werden weiter in diese Kirche gehen, wenn sie wieder geöffnet hat, obwohl Sie mir gerade erzählt haben, dass dort keine biblische Prophetie gelehrt wird. Und dadurch sind Sie Teil der Problematik des Glaubensabfalls.“

Dann sagt diese Person:

„Aber ich werde weiterhin in diese Kirche gehen, weil sie so nahe gelegen ist.“

Darauf antworte ich:

„Jesus Christus hat für Sie und für mich den ganzen Weg zum Berg Golgatha zurückgelegt und ist dort am Kreuz einen schrecklichen Tod gestorben. Zuvor war Er gefoltert und gezeißelt worden. Man hat Ihm immer wieder direkt ins Gesicht gespuckt, und Sie können noch nicht einmal 25 Minuten zu einer bibeltreuen Gemeinde fahren? Entschuldigen Sie mal bitte! Und die Tatsache, dass Sie aus Bequemlichkeit dieser apostatischen Kirche Ihre Zeit widmen, Ihr Geld spenden, ihr Ihre Talente zur Verfügung stellen und ihr das Wort erteilen, unterstützen Sie diese Agenda. Dafür werden Sie sich gegenüber Gott verantworten müssen.“

Es ist höchste Zeit, dass die Kirche aufwacht. Denn es beginnt, ernst zu werden. Wie sehr muss man auf den Abgrund zusteuern, bevor man an die Bibel glaubt! Die Christen müssen aufwachen. Sie dürfen nicht mehr auf diese apostatische Kirche hören, dürfen sie nicht mehr unterstützen und müssen sie verlassen. Stattdessen sollten sie damit anfangen, DIE Kirchen und Gemeinden zu unterstützen, die bibeltreue Hirten haben, damit die Wahrheit weiter verbreitet werden kann.

Jan Markell:

Gut gesagt.

Brandon Holthaus:

Ich habe dasselbe auch schon gesagt. Ich höre dieselben Worte jetzt schon seit einigen Jahren, Billy. Die Ausreden sind dabei völlig skurril, wie zum Beispiel:

- „Aber meine ganzen Freunde gehen dorthin.“
- „Ich mache da gerade ein Bibelstudium.“
- „Ich bin mir bewusst, dass dort keine Prophetie gelehrt wird, aber all meine Bekannten gehen dorthin.“

Meine Güte! Diese Art von Ausrede können sie nicht vorbringen, wenn sie vor dem Richterstuhl des HERRN stehen. Und genau das verstehen eine Menge Christen

nicht. Sie glauben, sie würden mit solchen Entschuldigungen vor dem Bema-Richterstuhl Gottes durchkommen. Die werden sich wundern.

Du hast vollkommen Recht, Billy. Wie kann man einer Kirche oder Gemeinde Geld spenden, die seit 30 Jahren keine Bibelprophetie lehrt? Das Problem ist, dass die Besucher sich dadurch die Laodizäa-Gesinnung aneignen. Selbst Gläubigen scheint das nichts auszumachen. Auf der Welt passieren gerade die schlimmsten Dinge; aber sie gehen ganz lässig damit um.

Jan Markell:

Ja, das stimmt. Wir leben in der bedeutsamsten Zeit der Menschheitsgeschichte im Hinblick auf die Themen, die wir aus der eschatologischen oder prophetischen Perspektive ansprechen, aber mit dem geringsten Interesse oder mit den verzerrtesten Theologien im Hinblick auf das Millennium, wie dem Amillennialismus und der Ersatz-Theologie.

Jan Markell:

Meine Herren, es gibt jetzt eine Menge Menschen, die einen starken Gerechtigkeitssinn haben, aber total bekümmert sind über das, was gerade passiert. In Amerika hat es den Anschein, als würden wir das Land verlieren. Das klingt zwar schrecklich und düster. Ich weiß nicht, wie die Amerikaner das sonst so wahrnehmen.

Aber genau das ist ja prophezeit; denn es wird ja – laut Bibel - ein Eine-Welt-System geben. Deshalb MUSS Amerika an Macht verlieren. Ich kann mir vorstellen, dass es den Menschen, die das genau beobachten, das Herz bricht, weil sie merken, dass sie dadurch viele Dinge verlieren, die ihnen bis dahin heilig waren.

Wir wissen nicht, inwieweit die Gemeinde von Jesus Christus durch diese schlimme Zeit hier auf der Erde hindurchgehen muss. Wir wissen aber, dass wir während der 7-jährigen Trübalzeit nicht mehr hier sein werden.

Billy Crone, das bedeutet aber nicht zwangsläufig, dass wir auf der Erde bis zur Entrückung keine intensive Prüfungszeiten durchleben müssten. Vielleicht erleben wir ja noch die Implosion Amerikas, die durchaus passieren kann. Es sieht nicht so aus, als ob die neue Administration das Land Amerika lieben würde.

Billy Crone:

Das stimmt, Jan. Aber ich möchte sagen: Ja, es ist zwar einerseits schmerzlich zu sehen, was gerade geschieht; aber andererseits müssen wir realisieren, dass wir nicht für die gegenwärtige Welt erlöst wurden, sondern für die zukünftige.

Als Christen müssen wir einige Dinge anders machen. So jedenfalls gehen meine Gemeinde, meine Familie und ich damit um. Darauf mit Apathie oder sich zuzutrauen, eigenmächtig darauf zu reagieren, ist niemals eine biblische Option. Als Seine Jüngerinnen und Jünger sollten wir:

1.

Mit der Bibel in der Hand bis zu unserem letzten Atemzug den Auftrag erfüllen, den Jesus Christus uns erteilt hat.

2.

Solange wir noch die Freiheit haben, sollten wir die Menschen über die Endzeit informieren.

3.

Und, wie Pastor Brandon es richtig angeführt hat, sagt uns die Bibel, dass wir ein Rückgrat brauchen und realisieren müssen, dass unsere Freiheiten immer weiter eingeschränkt werden. Wenn wir jetzt nicht sprechen und dazu motiviert sind, kommt alles noch viel schneller. Dazu heißt es in:

Hebräerbrief Kapitel 10, Verse 24-25

24 Und lasst uns auch aufeinander achtgeben, um uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Werken anzuregen, 25 indem wir unsere Zusammenkünfte (Versammlungen) nicht versäumen, wie das bei etlichen Gewohnheit ist, sondern uns gegenseitig ermuntern, und zwar um so mehr, als ihr den Tag (der Wiederkunft Jesu) schon nahen seht.

Diese Bibelstelle hat ja Pastor Brandon auch schon erwähnt. Anstatt „Gewohnheiten“ steht im griechischen Originaltext „vorgeschriebenes Gesetz“. Mir fiel das auf, nachdem diese Covid-19-Sache begann und man uns Pastoren sagte, dass wir unsere Kirchen und Gemeinden schließen sollen. Und damit hatten wir es. Im Neuen Testament ist mit dem Gesetz entweder das jüdisch-religiöse Gesetz oder das römische Zivilrecht gemeint. Und in dieser Passage im Neuen Testament ist explizit vom Gesetz unmittelbar vor der Wiederkunft von Jesus Christus vor der Entrückung die Rede. Das Schlimmste, was wir demnach tun könnten, wäre damit aufzuhören, uns zu versammeln.

Warum sind die Christen so apathisch? Weil sie, wie es Pastor Brandon schon gesagt hat, betrogen worden sind, was die Anwendung von **Römerbrief Kapitel 13** angeht. Gott sagt uns da nicht nur, dass der 1. Zusatzartikel in der amerikanischen Verfassung uns garantiert, dass wir nicht nur das Recht auf die Ausübung unserer Religion haben, sondern auch, dass wir uns versammeln dürfen.

Und Gott sagt uns in **Hebr 10:25** ausdrücklich, dass wir uns versammeln sollen. Und warum?

1.

Weil wir einander brauchen. Wir sollten Mitglied einer Gemeinde sein, welche die biblischen Wahrheiten lehrt. Und wir sollten unsere Freiheiten in unserem jeweiligen Land nutzen, um zu evangelisieren und um die Menschen darüber zu informieren, was eigentlich hinter diesen gegenwärtigen Ereignissen steckt. Denn wenn wir schweigen und apathisch sind, werden die Zeiten schneller schlimmer werden.

2.

Wir müssen Gott vertrauen. Ich weiß, das klingt elementar. Aber Gott sitzt nicht irgendwo auf der Rückseite des Planeten Pluto auf Seinem Thron und wundert sich darüber, was sich gerade auf der Erde abspielt.

Psalmen Kapitel 2, Verse 4-6

4 DER im Himmel thront, Der lacht, Der ALLHERR spottet ihrer. 5 Dann aber wird Er zu ihnen reden in Seinem Zorn und sie schrecken in Seinem Ingrimm: 6 »Habe ICH doch Meinen König eingesetzt auf dem Zion, Meinem heiligen Berge!«

Das bedeutet, dass Gott auch alles beobachtet, was sich da im Zusammenhang mit dieser Neue Weltordnung anbahnt. Und Er lacht im Himmel darüber. Deshalb entspann Dich.

Jesus Christus sagt uns in:

Matthäus Kapitel 6, Verse 33-34

33 „Nein, trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch all das Andere obendrein gegeben werden. 34 Macht euch also keine Sorgen um den morgigen Tag! Denn der morgige Tag wird seine eigenen Sorgen haben; jeder Tag hat an seiner eigenen Mühsal genug.“

Und der Apostel Paulus schreibt in:

Philipperbrief Kapitel 4, Verse 6-7

6 Sorgt euch um nichts, sondern lasst IN JEDER LAGE eure Anliegen durch Gebet und Flehen verbunden mit Danksagung vor Gott kund werden! 7 Dann wird der Friede Gottes, der höher ist als aller Verstand, eure Herzen und euer ganzes Denken in Christus Jesus bewahren (in Gewahrsam halten).

Als ich mich mit diesen zwei Bibelstellen intensiver beschäftigte, Jan, fiel mir auf, dass das griechische Wort im Originaltext, das hier mit „sorgen“ oder „macht euch

keine Sorgen“ übersetzt ist, in beiden Texten dasselbe ist. Buchstäblich bedeutet es, dass wir zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind.

Denk einmal darüber nach: Wann fangen wir an, uns Sorgen zu machen? Wann beginnen wir damit, uns zu fürchten, sogar als Christen? Wenn wir zu sehr auf uns selbst fokussiert sind.

Aber Paulus schreibt in:

2.Timotheusbrief Kapitel 1, Vers 7

Denn Gott hat uns NICHT einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der SELBSTZUCHT.

Wir sollten über „The Great Reset“ und über all die dazu gehörigen Ereignisse informiert sein. Aber das sollte uns motivieren und nicht Sorgen bereiten oder uns ängstigen. Als Seine Jüngerinnen und Jünger sind wir IN Jesus Christus. Und Er ist und bleibt der Sieger. Von daher können wir gar nicht zu den Verlierern gehören.

Wir müssen nach vorne schauen und auf das Wort Gottes hören, Jan.

Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 14

Denn wir haben HIER keine bleibende Stadt (Wohnstätte; Heimat), sondern suchen die zukünftige.

Diese Welt wird ausgelöscht werden. Aber es ist nicht die Welt, für die Jesus Christus uns erlöst hat. Wenn wir entrückt werden, dann gehen wir in den Himmel ein, während die auf der Erde Zurückgebliebenen 7 Jahre lang Gottes Zorn erleben werden. Während dieser Zeit befinden wir uns im Himmel und kommen anschließend zusammen mit Jesus Christus wieder auf die Erde zurück, um mit Ihm hier gemeinsam 1 000 Jahre lang zu regieren.

Der Planet Erde wird so erneuert werden, dass er dem Garten Eden gleicht, und die Menschen werden wieder im Frieden mit der Natur leben.

Jan Markell:

Ja. Amen.

Billy Crone:

Das wird fantastisch werden.

Aber wir dürfen jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern müssen die Menschen in unserem Umfeld über all das informieren. Wir dürfen uns nicht

täuschen lassen, sondern müssen die richtige Balance finden. Dies erreichen wir dadurch, dass wir unseren menschlichen Geist nach dem ausrichten, was oben ist und nicht auf die Dinge, die sich auf der Erde abspielen; denn die ziehen uns herunter.

Wenn uns die schlimmen Nachrichten, die wir hören und lesen, niederzudrücken drohen, sollten wir sofort Zuflucht in der Heiligen Schrift suchen, damit wir begreifen, dass alles so kommen muss. Denn es wurde ja schon vor 2 000 Jahren prophezeit. Wir sollten uns darauf freuen, was für Herrlichkeiten wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, demnächst erleben dürfen. Auf diese Art und Weise erneuern wir unseren menschlichen Geist. Denn Gott sagt uns 365 Mal in der Bibel: „Fürchtet euch nicht!“ Das gilt demnach für jeden einzelnen Tag im Jahr.

Von daher dürfen wir guten Mutes sein. Auch wenn die Welt uns als solche betrachten mag: Wir werden NICHT die Verlierer sein, sondern die GEWINNER!!! Jesus Christus wird wiederkommen, um Seine Braut bei der Entrückung zu Sich zu holen.

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 20-21

20 Unser Bürgertum dagegen ist im Himmel, von wo wir auch den HERRN Jesus Christus als Retter erwarten, 21 Der unseren niedrigen (den uns erniedrigenden) Leib umwandeln wird zur Gleichgestalt mit Seinem Herrlichkeitsleibe vermöge der Kraft, mit der Er auch alle Dinge (das ganze Weltall) Sich zu unterwerfen vermag.

Und all diese Zeichen, über die wir hier sprechen, sind ein eindeutiger Indikator dafür, dass die Entrückung unmittelbar bevorsteht. Obwohl wir das Datum und die Stunde, wann sie erfolgen wird, nicht kennen, WISSEN WIR, dass wir kurz davor sind!!!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache